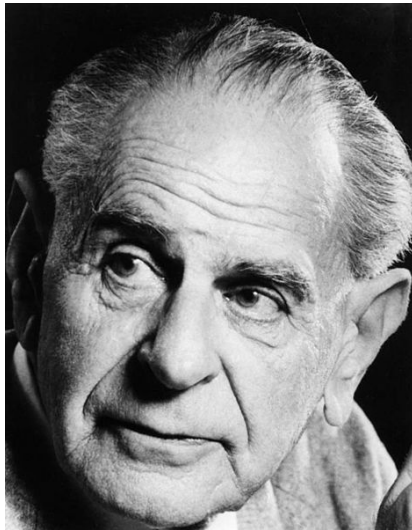
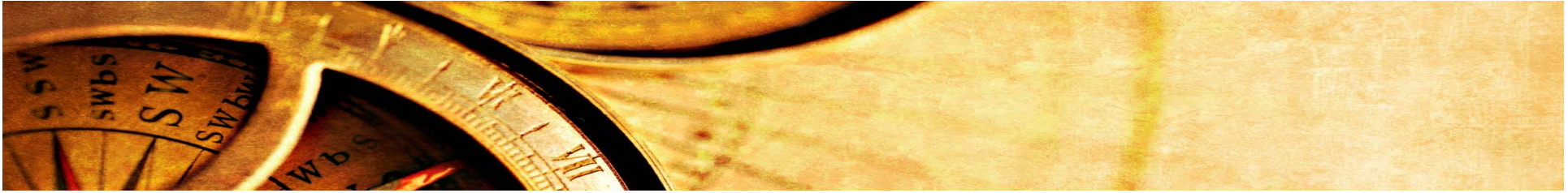


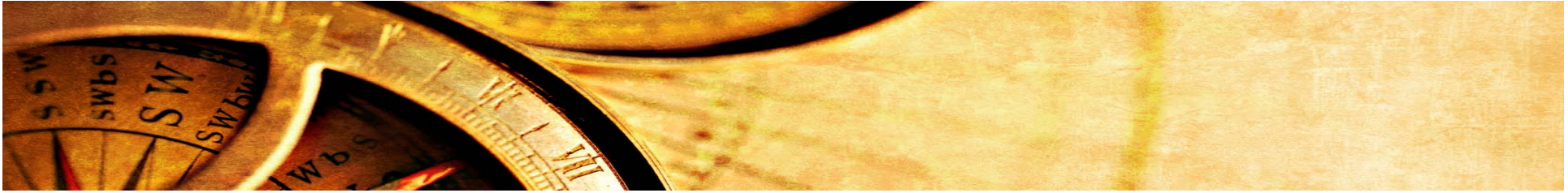
DOAG World Café: Frauen in der IT-Branche

Standortbestimmung und Dialog zu Lösungsideen



***„Der Wert eines Dialogs hängt
vor allem von der Vielfalt der
konkurrierenden Meinungen ab.“***

Karl Raimund Popper,
österreichisch-britischer Philosoph,
1902-1994



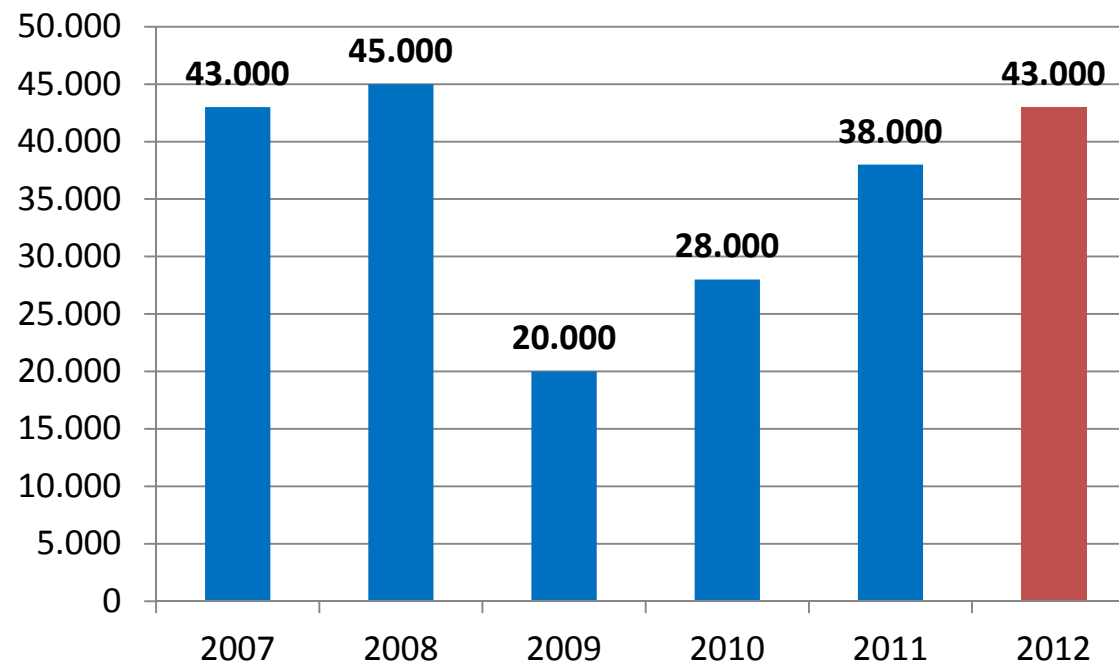
Gliederung

- Fachkräftemangel und Demografie
- Frauen im IT-Bereich: Zahlen und Fakten in der Ausbildung
- Frauen im IT-Bereich: Gründe und Hintergründe?
- Mutterschaft als Störfall der Karriere?
- Fazit

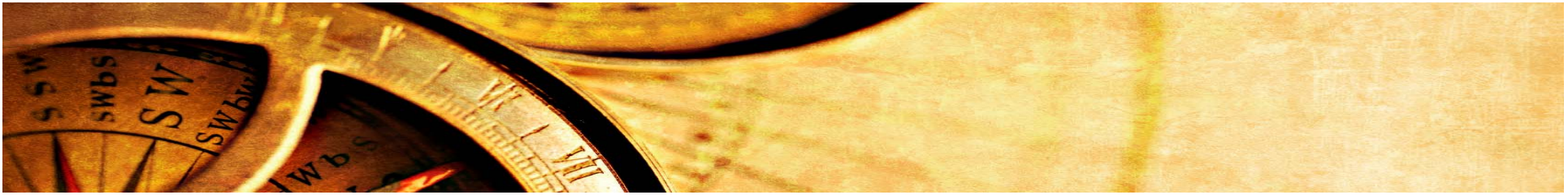


Fachkräftemangel und Demografie

- **43.000 offene Stellen für die IT-Fachkräfte** in der deutschen Gesamtwirtschaft in 2012 (jeweils September)

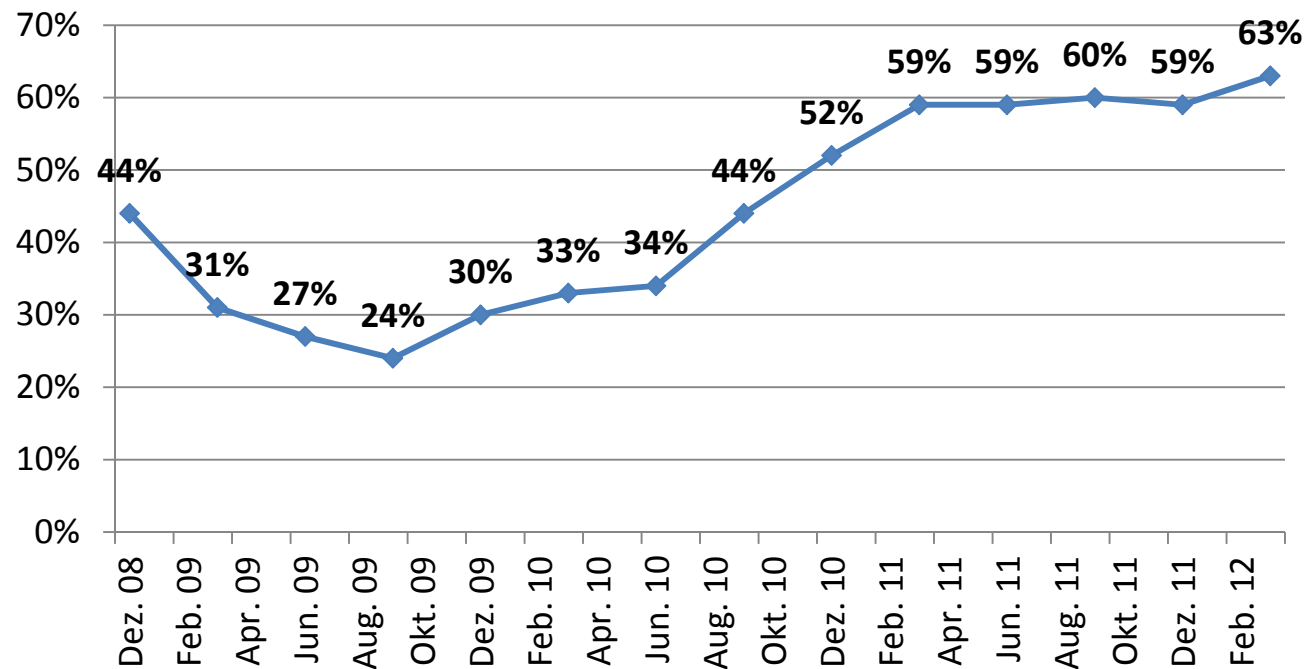


Quelle: BITKOM, Arbeitsmarktstudie 2007-2012

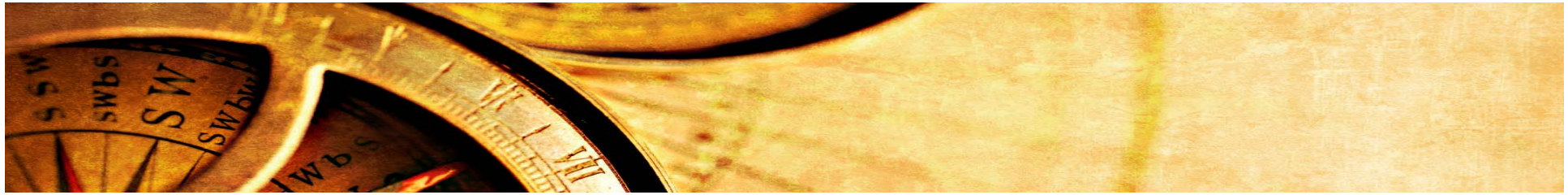


Fachkräftemangel und Demografie

Anteil ITK-Unternehmen, die unter Fachkräftemangel leiden



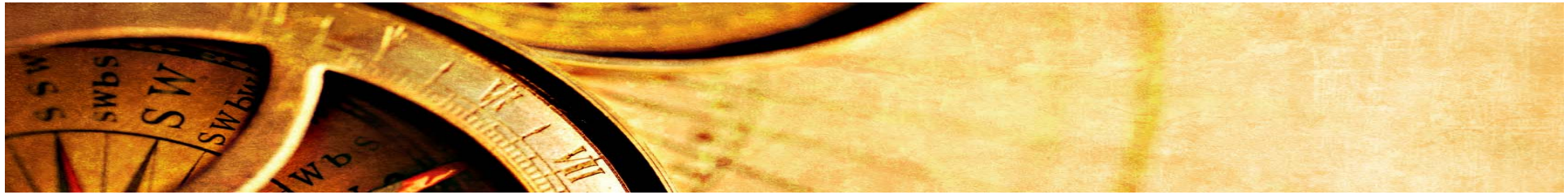
Quelle: BITKOM, 25.-38. Branchenbarometer



Folgen des Fachkräftemangels

- Der geschätzte **Umsatzverlust** durch Fachkräftemangel, Wissens- und Kompetenzverlust beträgt im Branchendurchschnitt **8,5 % des Umsatzes**
- **Rund 11 Mrd. Euro** jährlich entgehen deutschen ITK-Unternehmen
- **45%** der Unternehmen klagen schon heute über **Mitarbeiterüberlastung**; erwarteter Anstieg auf 52%.
- **26%** der Unternehmen müssen schon heute **Aufträge ablehnen**
- **Know-how-Verlust** und **Personalengpässe** bremsen insbesondere mittelständische IT-Unternehmen

Quelle: Studie des Fraunhofer IAO und des Hightech-Bundesverbandes BITKOM, Mai 2012

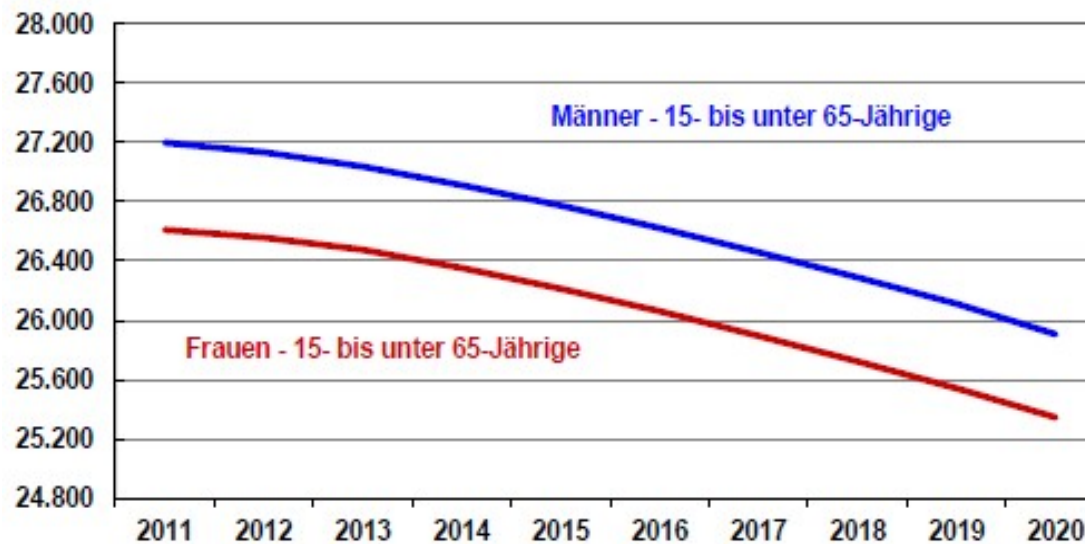


Fachkräftemangel und Demografie

- Die **Bevölkerungsstärke** von Frauen und Männern im erwerbsfähigen Alter zwischen 15 bis unter 65 Jahren ist ab 2011 weiter rückläufig

Quelle: Bevölkerungsvorausberechnung des Statistischen Bundesamtes

Demographie-Prognose Frauen und Männer (Untergrenze in Tausend) Juli 2012

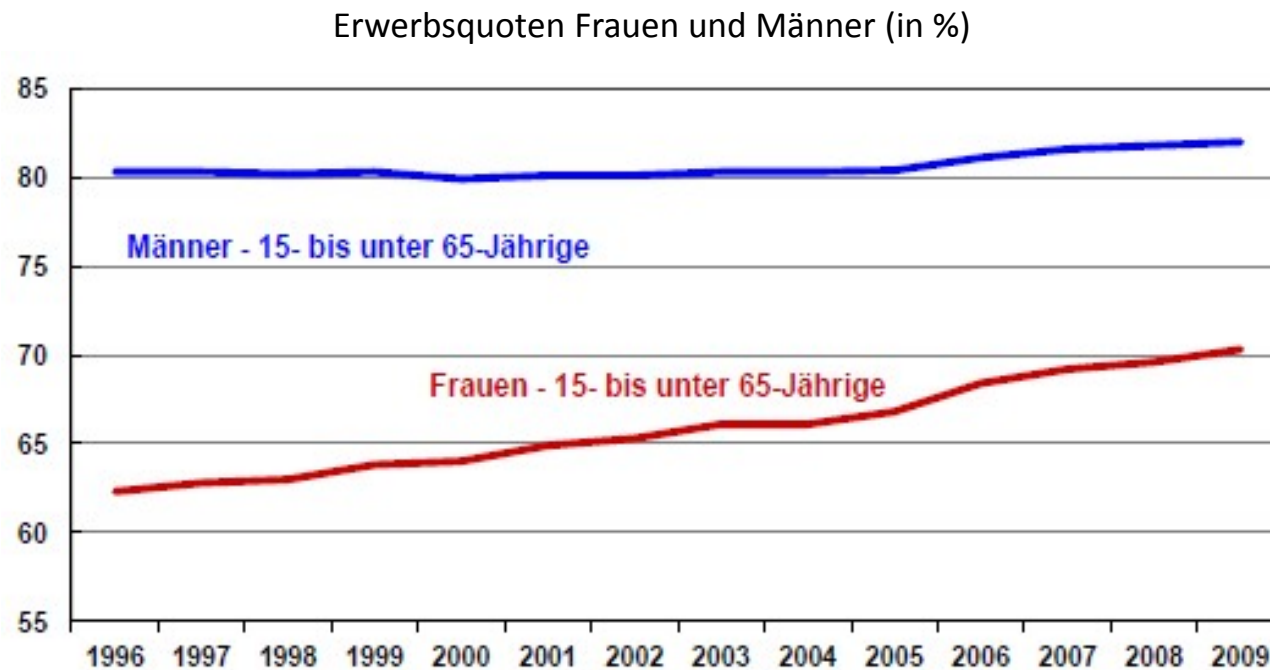


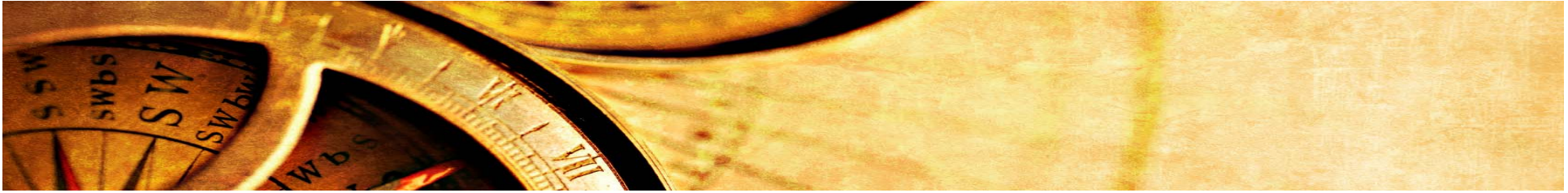
Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit



Fachkräftemangel und Demografie

- Gleichzeitig steigt die **Erwerbsneigung der Frauen** in den letzten Jahren



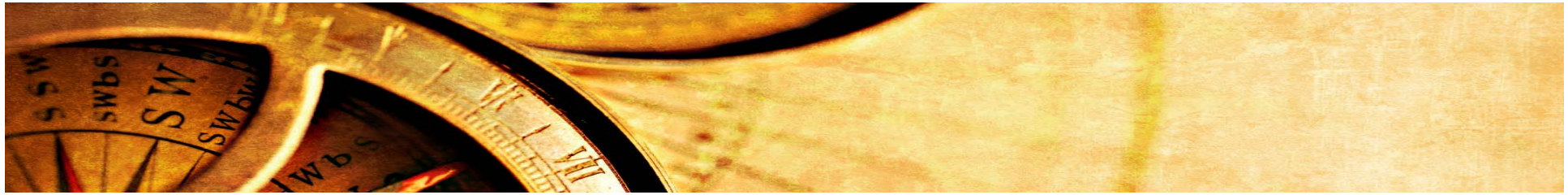


Fachkräftemangel und Demografie

- **Frauenanteil** an angestellten Fachkräften in den IT-Unternehmen liegt bei etwa 15%

Quelle: Branchenverband BITKOM, Pressemitteilung vom 6. März 2012

- **Frauen könnten die Lösung für das Fachkräftemangel-Problem sein...**



Frauen im IT-Bereich: Zahlen und Fakten in der Ausbildung

IT-Ausbildungsberufe

- 2009 gab es 3.628 Frauen (8,4 %),
2000/2001 waren es mit ca. 6.900 Frauen deutlich mehr.

Quelle: Informatik Spektrum 35, 5_12, Artikel von HS Technik und Wirtschaft, Berlin,
Frauenstudiengang Informatik und Wirtschaft

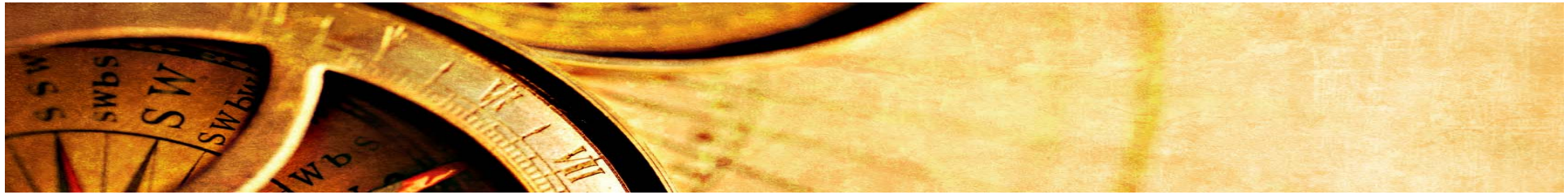
Ausbildungsberuf Fachinformatiker 2011 in Deutschland

- 24.351 Auszubildenden (1,7 % aller Azubis)
- Anteil der Frauen mit 1.521 Auszubildenden bei 6 %.

Quelle: Stat. Bundesamt

- Junge Frauen in IT-Ausbildungsberufen denken häufiger daran die Ausbildung abzubrechen, als ihre männlichen Kollegen.

Quelle: Informatik Spektrum 35, 5_12, Artikel von HS Technik und Wirtschaft, Berlin,
Frauenstudiengang Informatik und Wirtschaft



Frauen im IT-Bereich: Zahlen und Fakten in der Ausbildung

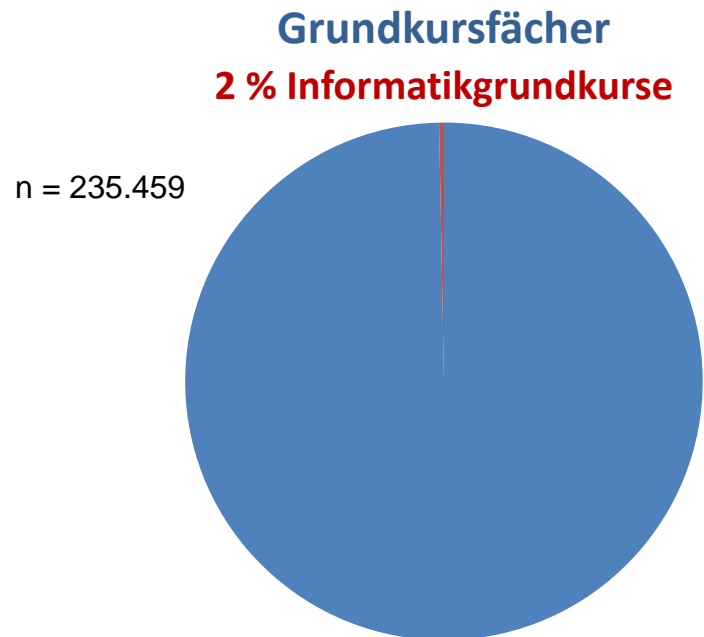
- Viele junge Frauen, die sich für mathematische und naturwissenschaftliche Fächer in der Schule interessieren, wählen keine technisch-naturwissenschaftliche Studiengänge.
- „Zahlen belegen außerdem, dass Frauen, die MINT-Fächer studieren, anschließend vielfach in andere Bereiche abwandern.“

Quelle: frauenrw.de, Interview mit Professorin Barbara Schwarze vom 21. September 2011



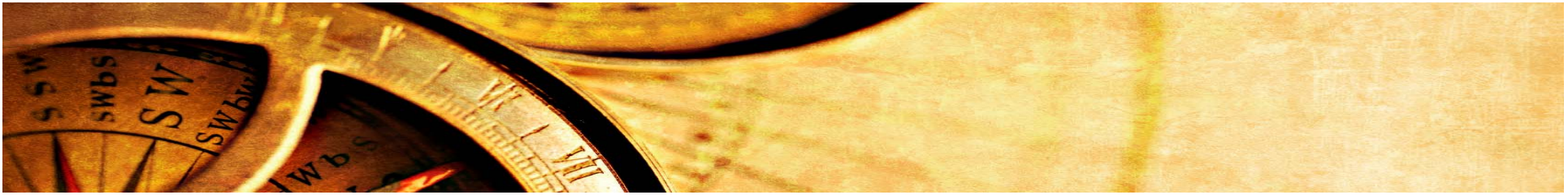
Frauen im IT-Bereich: Zahlen und Fakten in der Ausbildung

Angebot von Informatik als Schulfach 2009/2010 in der gymnasialen Oberstufe:



 **Weder Mädchen noch Jungen werden
hinreichend an die Informatik herangeführt.**

Quelle: KMK-Statistik 6.12.2010

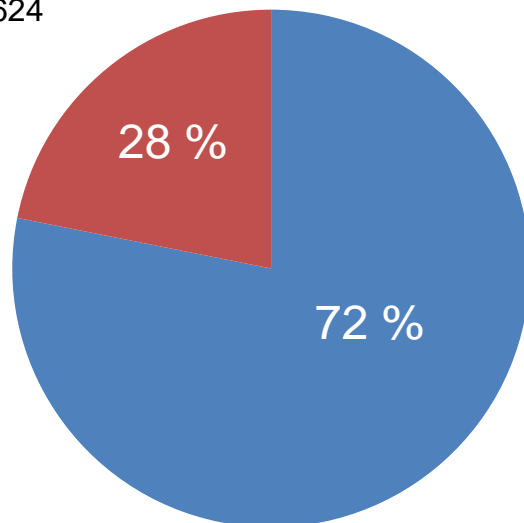


Frauen im IT-Bereich: Zahlen und Fakten in der Ausbildung

Belegung von Grund- und Leistungskursen in Informatik in der gymnasialen Oberstufe in Deutschland 2009/2010:

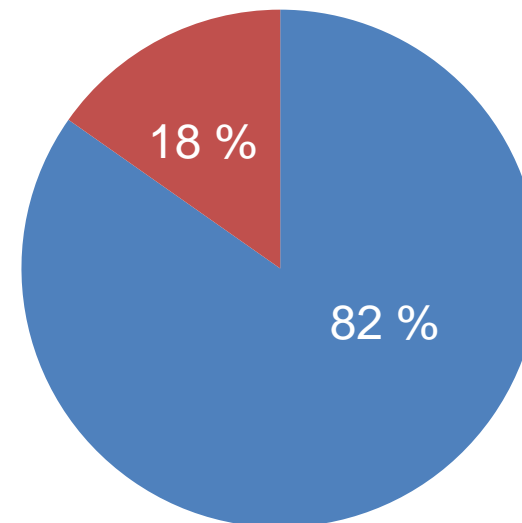
**Anteil Schüler/-innen
Informatik-Grundkurs**

n = 53.624

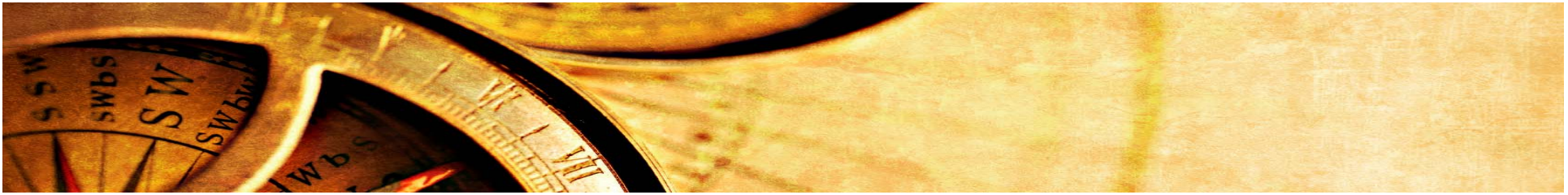


**Anteil Schüler/-innen
Informatik-Leistungskurs**

n = 3.759



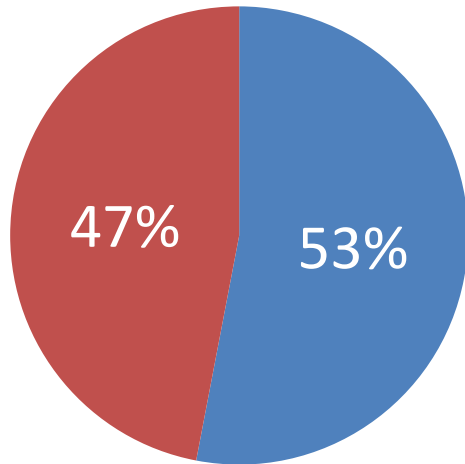
■ männlich
■ weiblich



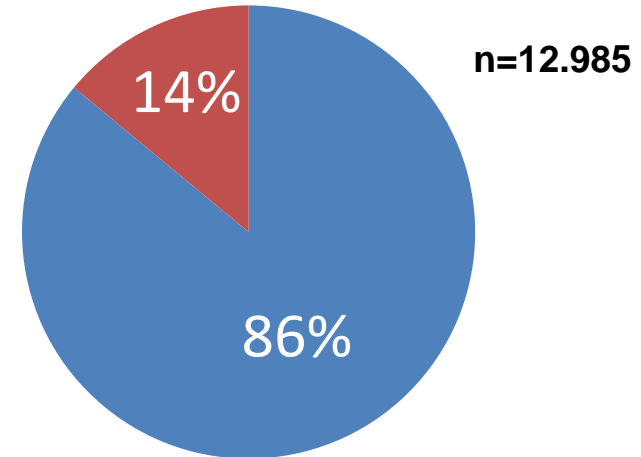
Frauen im IT-Bereich: Zahlen und Fakten in der Ausbildung

- Der **Anteil der weiblichen Studienanfänger** liegt im Fach Informatik im WS 2011/2012 nur bei **14%** im Vergleich zu 47% im Durchschnitt aller Studienanfänger .

Studienanfänger gesamt

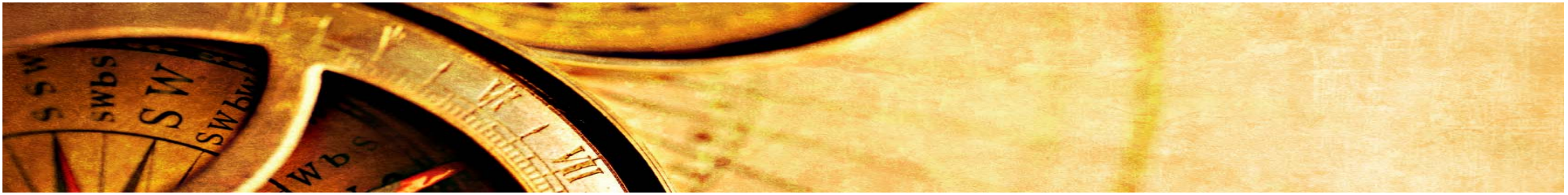


Studienanfänger Informatik



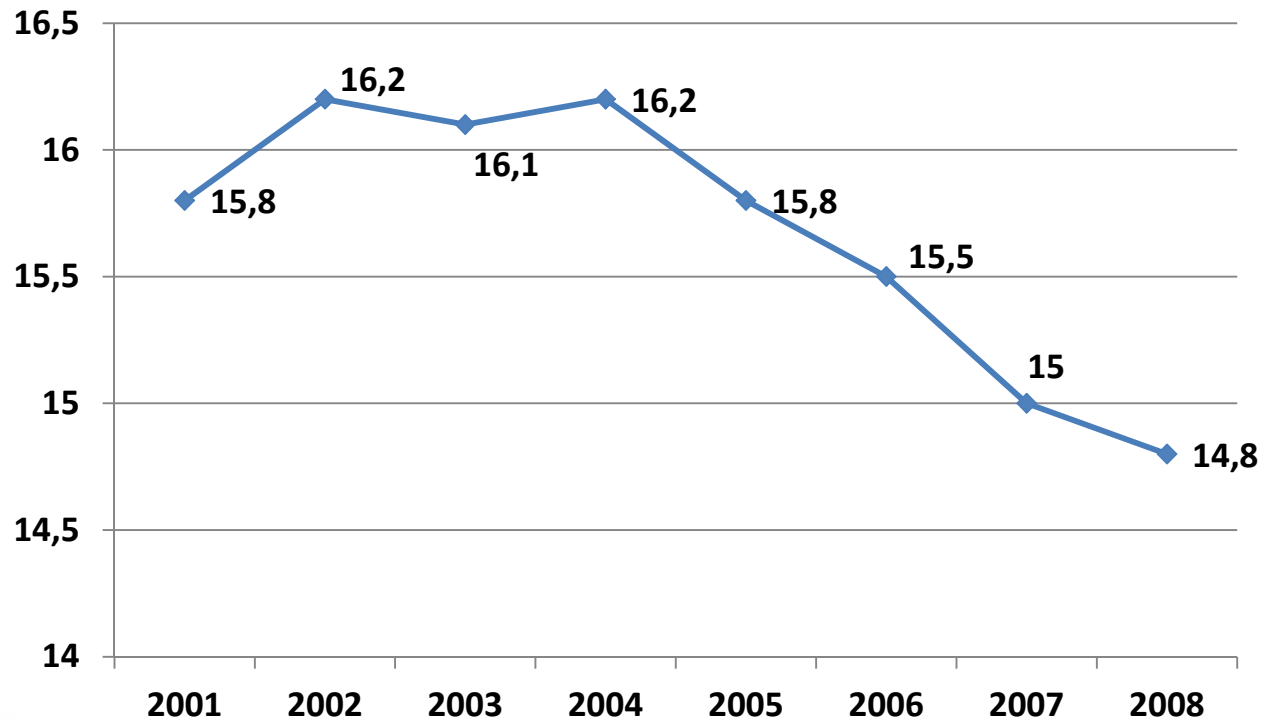
■ Männlich
■ Weiblich

Quelle: Stat. Bundesamt, Statistik der Studenten, WS 2011/12, eigene Berechnungen



Frauen im IT-Bereich: Zahlen und Fakten in der Ausbildung

Anteil **Studentinnen der Informatik** an deutschen Hochschulen in den Jahren 2001-2008

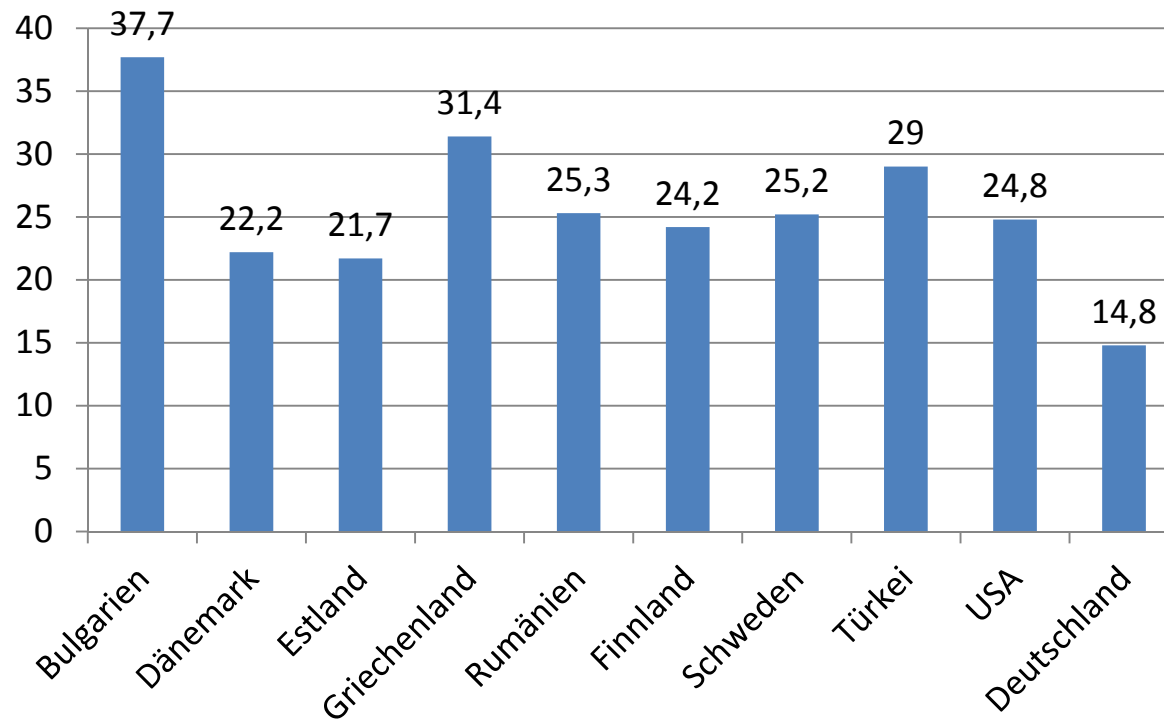


Quelle: Eurostat 2010

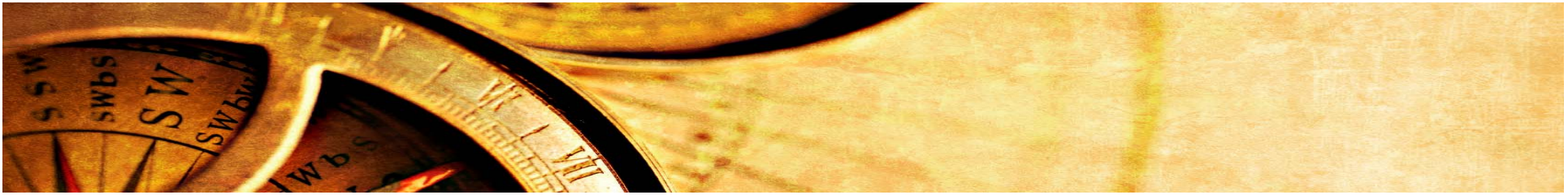


Frauen im IT-Bereich: Zahlen und Fakten in der Ausbildung

Anteil Studentinnen der Informatik im Tertiärbereich in 2008: internationaler Vergleich



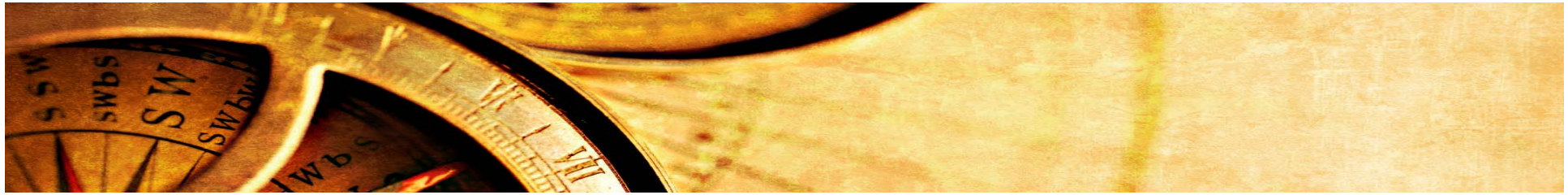
Quelle: Eurostat , eigene Berechnungen der Hochschule f. Technik u Wirtschaft, Berlin



Frauen im IT-Bereich: Gründe und Hintergründe

- Trotz der Werbekampagnen verschiedener Akteure zur Gewinnung von Informatikerinnen sind die neuen IT-Berufe bei jungen Frauen wenig bekannt.
- Informatik ist in Deutschland in der Gesellschaft männlich konnotiert.
- Klischees und Vorurteile gegenüber dem Berufsbild des Informatikers herrschen vor.
- Gute Verknüpfung von Beruf und Familiengründung wichtig und das kann am besten mit traditionellen Berufen gelebt werden – so die Überzeugung
- 40% der Mädchen halten sich für weniger technisch begabt als Jungen.

Quelle: Informatik – ein Männerfach; Informatik Spektrum 35_5_2012, S. 331ff



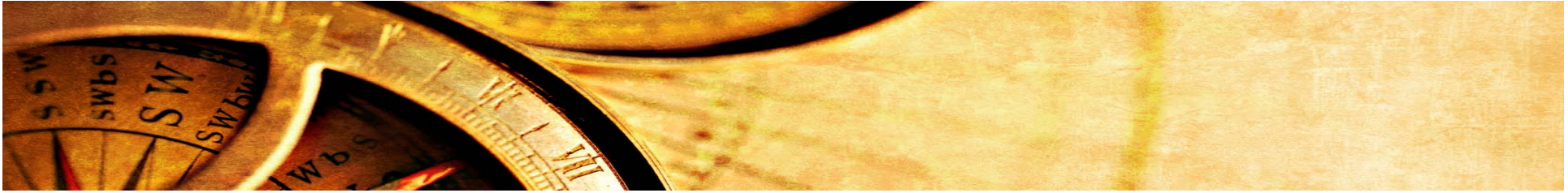
Frauen im IT-Bereich: Gründe und Hintergründe

- Eltern beeinflussen die Berufswahl ihrer Töchter entscheidend. Dabei werden nicht Kriterien wie Eignung, Neigung und Chancen zugrunde gelegt, sondern was als passend für Mädchen erachtet wird.

Quelle: Informatik – ein Männerfach; Informatik Spektrum 35_5_2012, S. 331ff

- **Alte Strukturen** im Haushalt und in den Unternehmen:
 - Männer fördern eher Männer
 - Aufgrund ihrer geschlechtsspezifischen Sozialisierung kommunizieren Frauen oft ihre Stärken und Erfolge nicht stark genug
 - Frauen bleiben mit den kranken Kindern zu Hause

Quelle: ZEIT ONLINE, Karriere, Managerinnen: „Die gläserne Decke existiert“ vom 12. August 2012

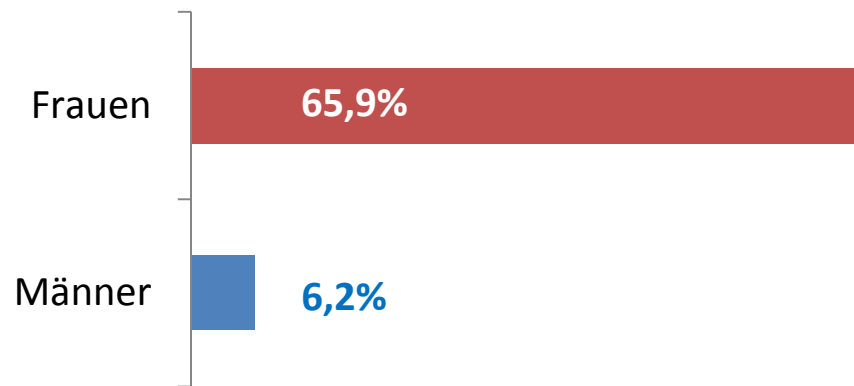


Mutterschaft als Störfall der Karriere?

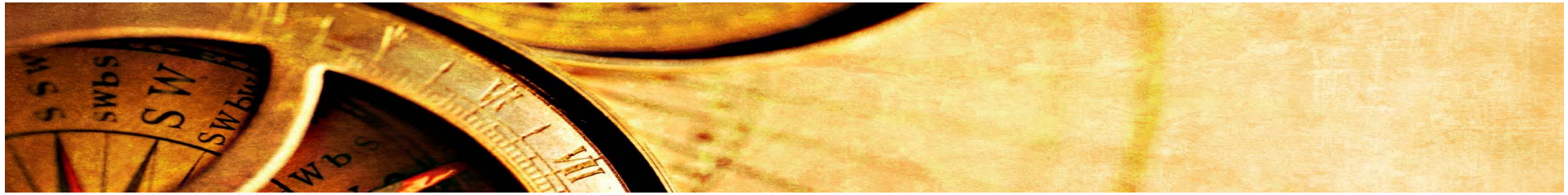
- Jede zweite Frau (51,3 %) in Deutschland arbeitet aufgrund der Betreuung von Kindern beziehungsweise Pflegebedürftigen oder anderer familiären und persönlichen Verpflichtungen Teilzeit.
- 18,9 % arbeiteten verkürzt, weil sie keinen ganztägigen Arbeitsplatz finden konnten.

Quelle: Stat. Bundesamt, Teilzeitquote von Frauen in Deutschland deutlich über EU-Durchschnitt, Pressemitteilung Nr. 078 vom 07. März 2012

- Anteil der Geschlechter bei erwerbstätigen Eltern, die Teilzeit arbeiten



Quelle: Stat. Bundesamt, Qualität der Arbeit, 2012



Mutterschaft als Störfall der Karriere?

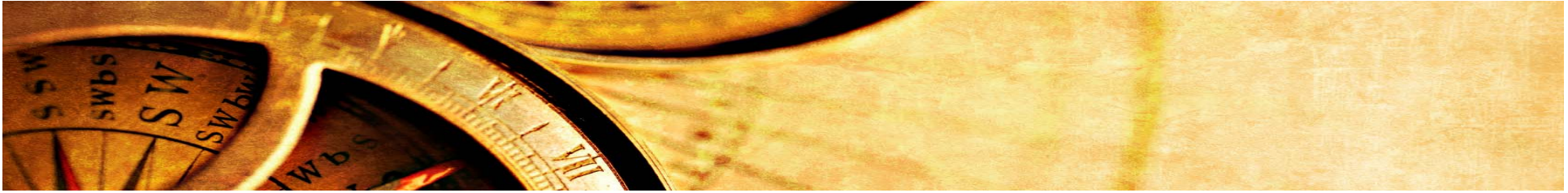
- Vollzeittätigkeit bei Eltern ohne Kinder im Vorschulalter:
88 % Männer, 78% Frauen

→ Mütter machen nach der Geburt ihrer Kinder viel häufiger berufliche Abstriche als ihre Partner

Quelle: Stat. Bundesamt, Qualität der Arbeit, 2012

- „Wer seine Erwerbstätigkeit wegen Kindererziehung unterbreche, müsse mit Einbußen rechnen“

Quelle: ZEIT ONLINE, Beruf, Karriere Störfall-Kind, vom 29. Juni 2010



Fazit:

Trotz unterschiedlichster Aktivitäten, wie

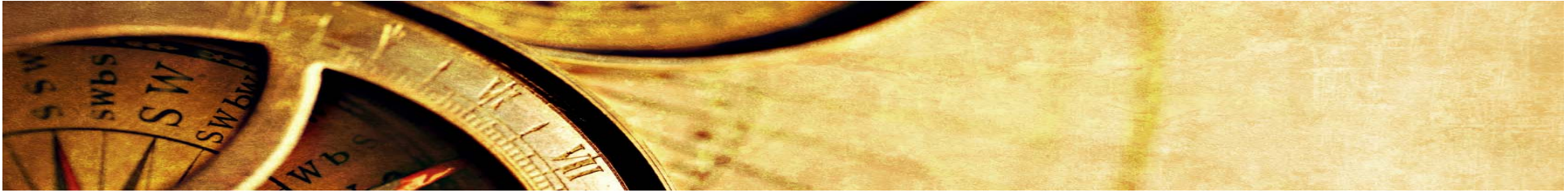
- der 2001 eingeführte Girls Day
- Frauenstudiengang Informatik und Wirtschaft in Berlin
- diverse Werbekampagnen unterschiedlichster Akteure
- Internetplattformen von Verbänden, Vereinen und Organisationen
- Unternehmensworkshops zu IT-Themen an Schulen etc.

ist es bisher nicht gelungen, den Anteil weiblicher IT-Fachkräfte zu steigern.



Mädchen haben auch ein Anrecht auf ihren Computer

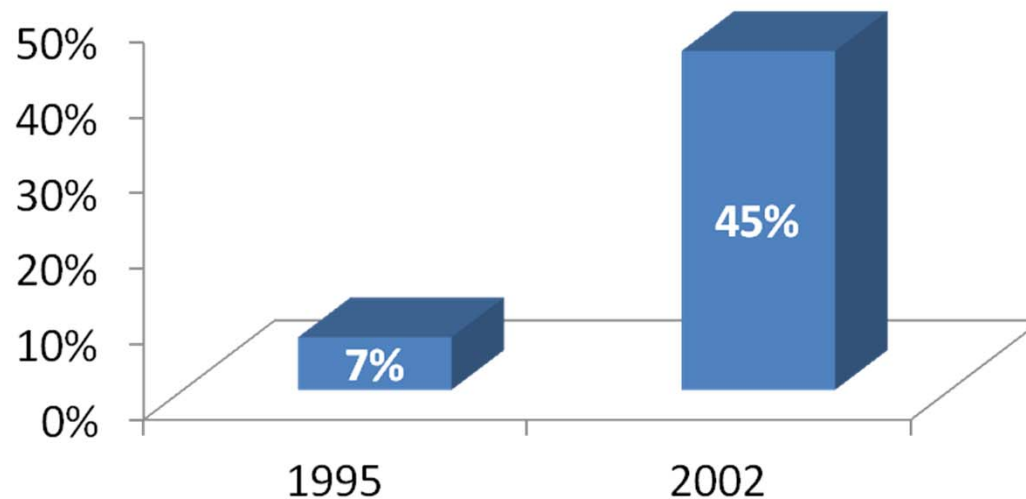


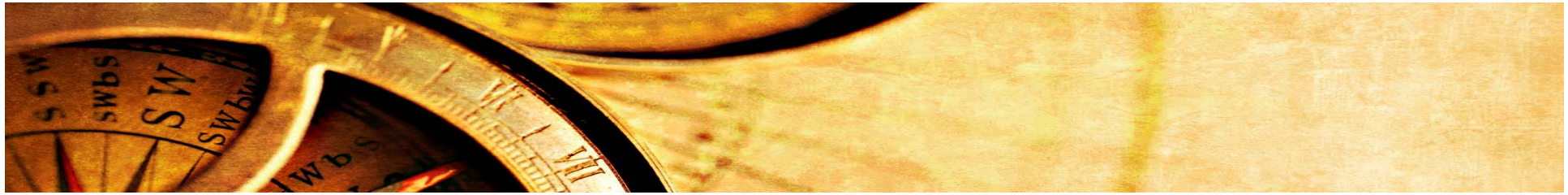


Eine Erfolgsgeschichte aus den USA

Der US-amerikanischen **Carnegie Mellon University (CMU)** in Pittsburgh, Pennsylvania ist es gelungen, innerhalb von 7 Jahren (1995-2002) den Anteil der Studentinnen in der Informatik **von 7% auf fast 45%** zu erhöhen.

Anteil Studentinnen in der Informatik



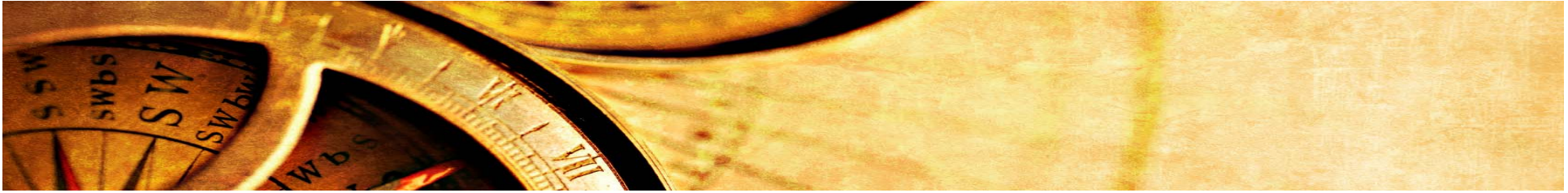


Margit Müller
Diplom Kauffrau

Margit Müller Consulting
Organisationsentwicklung und
Managementberatung
Karl-Zeller-Straße 9
76275 Ettlingen

Tel: +49 7243 527440
E-mail: kontakt@margit-mueller.de
Web: www.margit-mueller.de





Fragen, die uns beschäftigen

- 1. Runde
Warum gibt es so wenig Frauen in der IT?
- 2. Runde
Was brauchen Frauen, um Lust zu haben, in die IT zu kommen. Welche Voraussetzungen müssen geschaffen werden?
- 3. Runde
Welche Verantwortung kommt den Unternehmen, dem Gesetzgeber, den Bildungsträgern, der Gesellschaft, den Frauen selbst zu?